



ASIEN/PAKISTAN - Politiker zur Amtseinführung des neuen Erzbischofs: "Staat wird die Rechte der Kirche achten"

Lahore (Fides) – Politische Führungskräfte in Pakistan versichern im Zusammenhang mit der Amtseinführung des neuen Erzbischofs von Lahore Sebastian Francis Shaw, OFM, dass der Staat die Rechte, das Eigentum und den Status christlicher Kirchen in Pakistan achten werde. Der muslimische Vorsitzende der Nationalversammlung Saradr Ayaz Sadiq, der die katholische "St. Anthony High School" in Lahore besuchte, betont: "die Bildung, die ich erhalten habe, hat mir Selbstvertrauen und Disziplin geschenkt und zu meiner persönlichen Entwicklung beigetragen". Anlässlich der Amtseinführung des neuen Erzbischofs erwähnte er auch die staatliche Beschlagnahme eines kirchlichen Grundstücks und die Demolierung des Caritas-Heims "Gosha-e-Aman". Dieses Ereignis hatte die Diözese Lahore erschüttert (vgl. Fides 11/1/2012). Hinter diesem Vorgehen verbargen sich nach Angaben Sadiqs Interessen im Hinblick auf einen möglichen Verkauf des Grundstücks. Derzeit laufende Ermittlungen sollen zur Aufklärung beitragen. Der Parlamentspräsident versprach auch künftiges Engagement für das harmonische Zusammenleben und erinnerte daran, dass "die pakistanische Verfassung gleiche Rechte für alle Bürger des Landes garantiert", einschließlich derer die religiösen Minderheiten angehören. Der Minister für Menschenrechte und Minderheiten der Provinz Punjab, Khalil Tahir Sindhu, ist Katholik. Er versprach Erzbischof Shaw besonderes Engagement für "die Anliegen der Minderheiten und der Christen". Nach Abschluss der Ermittlungen sollen nach Aussage Sindhus das Grundstück und die Räumlichkeiten des "Gosh-e-Aman" für ein kirchliches Mädchengymnasium genutzt werden. Eine rasche Lösung müsse auch für die "San Francis High School" im Stadtteil Anarkali in Lahore gefunden werden, die 1972 von der Regierung beschlagnahmt wurde und in den Besitz des ursprünglichen Eigentümers, die katholische Kirche, zurückkehren soll.. (PA) (Fides 26/2/2014)